

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / BINGEN / NACHRICHTEN BINGEN

Nachrichten Bingen

28.06.2016

Beim Binger Open Air Festival ist ab 30. Juni für jeden Geschmack etwas dabei



Wie schon 2014 sorgen Ende Juni wieder einige Bands für Stimmung auf dem Rochusberg
Archivfoto: Sören Heim

Von Sören Heim

BINGEN - Skidmark, Hängerbänd, The Carburetors. Middleman, Findlay, Moop Mama. Das sind nur einige der Namen, die zum 28. Binger Open Air Festival ein hochkarätiges Programm garantieren. Stoner Rock, Hardrock, Punk, Ska, für ganz unterschiedliche Geschmäcker ist etwas dabei, und lokale Dauerbrenner geben sich mit überregionalen Musikgrößen die Klinke in die Hand.

An bewährter Dreiteilung festhalten

TERMIN

Donnerstag, 30. Juni, bis Samstag, 2. Juli

Eintrittspreise: Donnerstag 5 Euro, Freitag 17 Euro und Samstag 20 Euro. Das Wochenendticket kostet 28 Euro (VVK 25 Euro).

Anmeldung für Kleinkunst: E-Mail kleinkunst@boaf.de.

WEITERFÜHRENDE LINKS

Einmal mehr hält die Open Air-Kooperative an ihrer bewährten Dreiteilung fest, am Donnerstag bekommen regionale Bands den Vorzug, freitags wird es punkig-rockig, samstags bläserlastiger und tanzbar. Und auf einen Headliner ist man ganz besonders stolz. Als „richtig dicken Fisch“ bezeichnen die Veranstalter Moop Mama, die mit „Guerilla-Straßenkonzerten“ mit Megafon bekannt wurden, aber nach beispielloser Erfolgsgeschichte im letzten Jahr unter anderem mit Jan Delay auf Tour waren. Ein Rapper, acht Blechbläser, Drums: eine ganz

besondere Musik. Dazu „eindrucksvolle politisch- und gesellschaftskritische Texte“, wie die Kooperative zu der Gruppe mitteilt, die zudem ihr neues Album in Bingen präsentieren wird.

Es sind traditionell drei ausgelassene Tage auf dem Berg, bei denen die Musik im Mittelpunkt steht, aber längst nicht den ganzen Reiz des Festivals ausmacht. Da sind die gemeinsamen Abende am Lagerfeuer, da ist das Campen in freier Natur, das auch dieses Jahr wieder auf dem Trimm-Dich-Platz möglich sein wird, da ist dieses ganz spezielle Gefühl morgens, vielleicht auch erst mittags in einem kleinen Urlaub aufzuwachen und abends noch ein tolles Konzert zu besuchen. Außerdem feiert man in Bingen mit einem gewissen gesellschaftlichen Bewusstsein: Das wollen in diesem Jahr wieder einige Standbetreiber wecken, insbesondere die Initiative Viva con agua, die es sich auf die Fahne geschrieben hat, Menschen auf der ganzen Welt den Zugang zu freiem und sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Ein weiteres Highlight, mit dem das Open Air langjährige treue Fans begeistert, ist das Kinderprogramm, ein Spaß für Junge und Ältere, mit Spielmobil, Rollenrutsche, Ponyreiten sowie dem Kindertheater „Zauberhexe Nudeltraut“, am Samstag ab 11.30 Uhr. Eine Premiere feiert derweil die Kleinkunsthöhle, zu der sich Musiker, Literaten, Poetry Slammer und andere Künstler online Anmelden können, ebenfalls am Samstag ab 14.30 Uhr.

Pendelbus verkehrt außerplanmäßig

Bleibt für Freunde guter Musik nur noch eine Frage: Wie komme ich bloß auf den Berg hoch? Nicht jeder möchte ja Zelt und andere Utensilien von Stadt oder Kloster aus bis auf die Open-Air-Wiese schleppen. „Ganz einfach“, sagt Mariska Lief, neue Pressesprecherin der Kooperative. „Ein Kleinbus der Stadt verkehrt außerplanmäßig am Freitag von 20 bis 23 Uhr und am Samstag von 19 bis 22 Uhr als Pendelbus zwischen Stadtbahnhof und Rochusberg. Dort kann man dann in unserem Shuttle umsteigen, der regelmäßig Zeltplatz und Konzertwiese anfährt.“

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Festival trotz Gegenwind

Gemessen an dem, was an diesem Wochenende ein paar Kilometer weiter nördlich los war, ist...

[Mehr](#)



Handys und Rucksack weg

(red). Im Bereich der Binger Innenstadt und im Park am Mäuseturm wurden zwei Handys und ein Ruck...

[Mehr](#)



Startplätze sind heiß begehrt

(dbu). So beschwerlich war die Qualifikation zur deutschen Top-48-Rangliste für den rheinhes...

[Mehr](#)



Vom Winde verweht: Hanf-Beet mitten in der Open...

Zufall, schlechter Scherz oder doch kriminell? Viele Oppenheimer dürften jedenfalls ihren Augen...

[Mehr](#)